

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course u.
Depeschen.

Nr. 798.

Donnerabend, 12. November

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 12. November. (Telegr. Agentur.)			
Weizen fest	Not. v. 11.	Spiritus höher	Not. v. 11.
November	233 50 232 50	loco	49 80 49 60
April-Mai	223 50 222 —	November	51 70 51 10
Roggen fest		November-Dezember	50 30 50 —
November	186 25 185 75	Dezember-Januar	— — 50 —
November-Dezember	180 50 179 75	April-Mai	51 80 51 50
April-Mai	170 75 170 —	Safer —	
Rübsöl höher		November	150 50 150 50
November-Dezember	56 60 56 —	Ründig. für Roggen	— — —
April-Mai	57 40 57 —	Ründig. Spiritus	— — —
Räthlich-Posen C. A. 33 50 33 30			
do. Stamm-Prior. 115 — 115 30		Russ. Präm.-Anl. 1866	145 90 145 90
Berg.-Märk. C. Akt. 122 90 122 75		Pos. Provinz.-B.-A. 127 50 127 50	
Ober-Schlesische C. A. 213 80 214 80		Böhmische B.-A. 76 50 76 50	
Konv. Rudolf. C. A. 71 90 72 40		Posener Spiritfabrik	52 75 53 —
Deherr. Silberrente 66 60 66 60		Reichsbank	151 50 152 —
Ungar. 5% Papierr. 76 25 76 25		Deutsche Bank Akt. 167 70 167 90	
Russ. Egl. Anl. 1877 92 40 92 30		Disk. Kommand.-A. 219 90 220 50	
„ „ 1880 74 40 74 50		Königs-Laurahütte 125 25 125 40	
„ zweite Oriental. 60 30 60 40		Dortmund. St.-Pr. 104 30 104 90	
Russ. Bod.-Rr. Pdbb. 86 10 86 —		Posener 4% Pfandbr. — — —	
Nachbörse: Franzosen 555 50		Kredit 617 50	Lombarden 246 —

Stettin, den 12. November. (Telegr. Agentur.)			
Weizen fest	Not. v. 11.	April-Mai	Not. v. 11.
per	— — — —	Spiritus behauptet	56 25 56 —
November	233 — 233 —	loco	49 40 49 30
Frühjahr	224 — 222 —	November	50 30 50 40
Roggen fest		November-Dezember	49 60 49 50
November	184 50 183 —	Frühjahr	51 20 51 —
November-Dezember	180 — 179 —	Petroleum —	
Frühjahr	169 50 169 —	November	8 20 8 20
Rübsöl behauptet		Rübsen —	
November	55 50 55 50	November	265 — 265 —

Börse zu Posen.

Posen, 12. November. [Amtlicher Börsenbericht.]
 Roggen geschäftlos.
 Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Litr., Ründigungspreis —, —,
 — per November 48,60, — per Dezember 48,20, — per Januar 48,20,
 Februar 48,60, per März 49,00, per April-Mai 49,70.

Posen, 12. November. [Börsenbericht.]
 Roggen ohne Handel.
 Spiritus fest. Gefündigt — Litr., Ründigungspreis —, —, per
 Nov. 48,70 bez. Gd., Dezember 48,10 bez. Br., Januar 48,20 bez. Br., per
 Februar 48,60 bez. Br., per März 49,00 bez. Br., per April-Mai 49,60
 bez. Br.

Produkten-Börse.

Bromberg, 11. November. [Bericht der Handelskammer.]
 Weizen unveränd., hochbunt und glatt 220—225 Mark, hellbunt
 200—218 Mark. — Roggen behauptet, loco inländischer 175—
 179 Mark, geringere Qualität —, — Mark. — Gerste feine Brau-
 ware 152—160 Mark, große und kleine Mülsergerste 145—152 Mark,
 — Safer loco 150—160 Mark. — Erbsen Kochware 180—200 Mk.
 Futterware 175—180 Mark. — Mais, Rübsen. Kaps ohne
 Handel. — Spiritus pro 100 Litr. à 100 Prozent 46,75—47,25 M.
 Rubelfours 216,50 Mark.

Stettin, 11. November. [An der Börse.] Wetter: Regnig.
 + 9 Gr. R. Barom. 28,4. Wind: NW.
 Weizen ruhig, per 1000 Kilo loco gelber inländischer 224—232
 M., weißer 225 bis 235 M., per November 233 M. bez. und Gd.,
 234 M. Br., per November-Dezember — M., per April-Mai 223
 Mark bez., per Mai-Juni 223 M. bez. — Roggen stille, per 1000
 Kilo loco inländischer 183—186 M., per November 183,5—183 M.

bez., per November-Dezember 179,5 bis 179 Mark bez., per Dezem-
 ber-Januar 177 M. nom., per April-Mai 169 Mark bezahlt, per Mai-
 Juni 167 M. Br. — Gerste unverändert, per 1000 Kilo loco Brau-
 160—167 M., geringe 150—158 M., Schleishe — M. — Safer
 unverändert, per 1000 Kilo loco neuer Pommerischer 148—158 M. bez.,
 Russischer 140—150 M. bez., Schwedischer — M. bez. — Erbsen
 unverändert, per 1000 Kilo loco Koch- 185—195 M., Futter- 168 bis
 178 M. — Mais per 1000 Kilo loco Amerikanischer 145 M. bez.,
 per November-Dezember — M. bez., per April-Mai — M. Br. —
 Winterrübsen stille, per 1000 Kilo November 264 M. nom.,
 per November-Dezember — M., per April-Mai 269 M. bez. u. Br.
 — Winterraps per 1000 Kilo loco — M. — Rübsöl matt,
 per 100 Kilo loco ohne Faß bei Kleinigkeiten 56,5 M. Br., mit
 Faß — M., per November 55,5 M. bez., per November-Dezember 55
 M. Br., per April-Mai 56,5 M. Br. — Spiritus niedriger, per
 10,000 Liter v. St. loco ohne Faß 49,3 Mark bez., per November 50,3
 M. bez., per November-Dezember 49,5 M. Br. und Gd., dito mit
 Faß — M., per April-Mai 51,1 Mark bez., 51 M. Br., per Mai-Juni
 51,4 M. Br. u. Gd. Angemeldet: 2000 Ztr. Rübsen. Regulirungs-
 preise: Weizen 233 M., Roggen 183,5 M., Rübsen 264 M., Rübsöl
 55,5 M., Spiritus 50,3 M. — Petroleum loco 8,2 Mark trans.
 bez., alte Usanz 8,6 M. trans. bez., Kleinigkeiten — M. trans. bez.,
 Regulirungspreis 8,2 M. trans. — Schmalz Wilcox 59 M. trans. bez.,
 Kairdant — trans. bezahlt. (Df. Stg.)

Marktpreise in Breslau am 11. November.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.	Höch- ster	Nie- drigst.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen, weißer	22 90	22 70	22 40	21 90	21 40	20 40
do. gelber	22 40	22 20	21 90	21 60	21 10	20 40
Roggen, pro	18 20	18 —	17 80	17 60	17 40	17 20
Gerste, 100	16 30	15 50	15 —	14 70	14 20	13 50
Safer, Kilog.	14 90	14 60	14 40	14 10	13 90	13 70
Erbsen	20 —	19 30	18 80	18 20	17 80	16 80

Festsetz. d. v. d. Handelskam- mer eingef. Kommission.	feine		mittel		ordin. Waare	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Kaps	25	60	24	60	22	90
Winterrübsen . . .	24	50	23	50	21	80
Sommerrübsen . . .	24	50	23	—	22	—
Dotter	22	50	22	25	21	50
Schlaglein	25	50	24	—	21	50
do. galz.	24	—	22	50	21	50
Hanfsaat	17	—	16	25	—	—

Klee samen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr.
 38—42 M., weißer unverändert, per 50 Kilogramm 40—46
 —53—63 Mark, hochfeiner über Notiz bez. — Kapskuchen sehr
 fest, per 50 Kilogramm 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark.
 Leinfuchen unverändert, per 50 Kilogramm 9,60—9,80 Mark,
 fr. 8,80—9,50 M. — Lupinen nur f. Dual. beachtet, per 100 Kilo gelbe
 12,00—12,80—13,80 Mark, blaue 12,00—12,60—13,60 Mark. —
 Lymothoe preishaltend, per 50 Kilogr. 29—30—32,00 Mark. —
 Bohnen höher gehalten, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—
 19,50 Mkt. — Mais schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 15,20—15,70
 —16,20 Mark. — Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,50
 —14,00—14,75 Mark — Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,20 Mark.
 — Stroh: per Schock à 600 Kilogramm 34,00—38,50 Mark.
 — Kartoffeln, pro 100 Litr., 4,00—5,00—6,00 Mark, per
 50 Litr. 2,00—2,50—3,00 Mark, per 2 Litr. 0,08—0,10—0,12 Mark. —
 Mehl: ohne Menderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 31,25
 —32,00 Mark, Roggen-Hausbuden 26,50—27,00 M., Roggen-Futter-
 mehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10,00—10,50 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 12. November

r. Die Cybinabrücke ist gegenwärtig, nachdem der neue Bohlen-
 belag hergestellt ist, wieder passierbar.

r. Ein jugendlicher Lügner. Ein hiesiger Mittelschüler hatte,
 wie bereits mitgeteilt, erzählt, er sei von 6 Strolchen im Eichwalde
 überfallen und durch dieselben seines Portemonnaies, sowie seiner
 Bücher zc. beraubt worden. Der kleine Sünder hat nun eingestanden,
 daß er, wie wir alsbald vermuthet hatten, jene Raubgeschichte er-
 sonnen hat, und zwar lediglich zu dem Zwecke, um dadurch das ange-
 bliche Abhandenkommen seines Arzetzettels, den er, von seinem Vater
 unterschrieben, in der Schule vorzeigen sollte, zu erklären.

r. Unterschlagung. Ein Töpfergeselle lieb vor einigen Tagen
 von einem Kollegen auf der Fischerei unter dem Vorgeben, daß ein
 Freund von ihm dieser Kleidungsstücke zu einem Gange bedürfte, sie

jedoch bald wieder abgeben werde, einen Ueberzieher und eine Mütze. Er hat jedoch diese Gegenstände nicht zurückgeliefert, ist vielmehr von hier verschwunden.

r. **Verhaftet** wurden gestern 5 Bettler, davon 3, welche aus Anlaß des dreitägigen Gottesdienstes in der St. Martinskirche vor der Thür dieser Kirche bettelten.

r. **Diebstahl.** Einem Schriftfeger ist am 10. d. Mts. in dem Sektorsaal einer Druckerei am Wilhelmplatz aus einem unverschlossenen Kasten eine silberne Damenuhr mit doppelter Kapfel und der Nummer 14993 gestohlen worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** **Berlin, 11. November.** [Städtischer Zentral-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 490 Rinder, 2049 Schweine, 1023 Kälber, 456 Hammel. — Rinder. Es war nur geringere Qualität am Platz und sind bis zur Berichterstattung etwa 100 Stück verkauft, deren Preis zwischen 30—42 M. per 100 Pfund Schlachtgewicht variierte. — Schweine. Das Geschäft begann gestern ziemlich lebhaft, ermattete heute aber fast ganz, so daß starker Ueberstand vorausgesehen wird. Preise unverändert. Beste Mecklenburger und Pommern 57 bis 58 M. per 100 Pfd. und 40 Pfd. Tara per Stück; gute Landschweine 54—56, Senger 51—53, Serben 54—56 M. per 100 Pfd. bei 20 pSt. Tara; Balonier 56—57 M. bei 40—45 Pfd. per Stück Tara. — Kälber. Beste Waare wurde zeitig a 61—62, mittlere langsam a 45 bis 55 Pf. vergriffen. Fresser waren in einer Anzahl von fast 400 Stück am Markt und erzielten 25—35 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Früher Auftrieb hatte nicht stattgefunden; der Umsatz war äußerst geringfügig, der Durchschnittspreis stellte sich auf 45 bis 50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Berlin, 10. November.** [Wollbericht.] Ohne irgend eine Aenderung in der Tendenz, dem Geschäftsgange und den Preisen war der Abzug im Verkehr mit Fabrikanten in der letzten Geschäftswoche ein eng begrenzter und dürfte in seiner Gesamtheit auf nicht höher als 800 bis 1000 Zentner zu schätzen sein. Dieses Quantum setzte sich aus kleineren Posten Schäfereiwollen zu bis 56/57 Thlr., geringen und Mittel-Landwollen, resp. Loden von Mitte 40er bis um 50 Thlr. pro Zentner, fabrikgewaschenen Wollen von 20 bis 24 Sgr. pro Pfund und anderen Gattungen zusammen. Ganz am Schluß unseres Berichtsabschnittes wurde noch der Kauf von 1200 bis 1400 Zentner pommerscher und preussischer Kammwollen Mitte bis hoch 50er Thaler für zwei sächsische Spinnereien perfekt, über welchen uns detailirte Angaben jedoch nicht gemacht werden konnten. Die Antwerpener Auktionen, welche am 8. d. M. eröffnet wurden, zeigten eine gute Kaufsbetheiligung des In- und Auslandes. Die Preise stellten sich analog den Notierungen der letzten Londoner Auktionsserie. Man glaubt hieraus Veranlassung zu haben, auch der in der zweiten Hälfte des November stattfindenden letzten diesjährigen Auktion überseeischer Wollen in London ein günstiges Prognostikon stellen zu können und hofft dadurch erneute Anregung für den Handel in unserem heimischen Produkt zu erlangen.

** **Zum Reichsstempelgesetz.** Nach einer Zirkularverfügung des Finanz-Ministers vom 4. d. Mts. ist die Wechselstempelmarke, wenn der Kassirungsvermerk auf derselben ein Mehr, als nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Juli d. J. zur Entwerthung der Marke erforderlich ist, insbesondere außer dem vorschriftsmäßig eingeschriebenen Datum die Anfangsbuchstaben des Wohnortes und des Namens, bezw. der Firma des Kassirenden enthält, doch als gültig verwendet anzusehen, sofern nur die Deutlichkeit des Vermerkes und die Werthbezeichnung der Marke durch die unnötigen Zusätze nicht beeinträchtigt wird.

** **Paris, 10. November.** Bankausweis.

Zunahme.	
Laufende Rechnungen der Privaten	21,757,000 Frks.
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	5,116,000
Barvorrath	10,670,000 Gold

Abnahme.	
Gesamt-Vorschüsse	9,550,000 Frks.
Notenumlauf	19,134,000 "
Guthaben des Staatschazes	2,277,000 "
Barvorrath	2,516,000 Silber

Verhältniß des Notenumlaufs zum Barvorrath 65.72.

** **London, 10. November, Abends.** Bankausweis.

Totalreserve	10,368,000 Zun.	234,000 Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26,110,000 Abn.	367,000 " "
Barvorrath	20,727,000 Abn.	133,000 " "
Portefeuille	20,471,000 Zun.	136,000 " "
Guth. der Priv.	23,513,000 Zun.	133,000 " "
do. des Staats	3,011,000 Abn.	282,000 " "
Notenreserve	9,561,000 Zun.	302,000 " "
Regierungssicherheit	13,595,000 Abn.	525,000 " "

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 381 Proz.

Clearinghouse-Umsatz 103 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 7 Mill.

Telegraphische Nachrichten.

Baden-Baden, 12. November. Der Großherzog verbrachte eine schlechte Nacht. Es trat bedenkliche Herzschwäche, sowie Störung der Respiration ein. Erst gegen Morgen wurden die gefährlichsten Symptome beseitigt. Der Puls und die Athmung heben sich wieder. Das Fieber ist unverändert.

Paris, 12. November. Gutem Vernehmen nach sprach

Verantwortlicher Redakteur S. Bauer in Posen.

gestern Gambetta nur Freycinet, Maitinarge und Say. Er beabsichtigt, die Bildung des Kabinetts nicht zu beschleunigen, um dasselbe ganz homogen und widerstandsfähig zu machen. Es sind Eröffnungen gemacht an Freycinet über das Auswärtige, an Say über die Finanzen, Maitinarge's Portefeuille ist unbestimmt. Ferry's Verbleib ist noch in suspenso. Das „Journal officiel“ wird wahrscheinlich vor Montag nichts veröffentlichten. **Newyork, 10. Nov.** Der Hamburger Postdampfer „Westphalia“ ist hier eingetroffen.

Berlin, 12. November. Der Kaiser befindet sich nach gut verbrachter Nacht wieder vollkommen wohl, nahm heute Vormittag eine Reihe von Vorträgen entgegen und arbeitete Mittags mit dem Chef des Militärkabinetts.

Stichwahlen.

Bromberg, 11. November. Bei der heutigen Stichwahl erhielten Hempel (liberal) 4333, v. Schend-Rawenczyn 1718 Stimmen. Es stehen noch 53 Landbezirke aus, doch ist die Wahl Hempels gesichert.

Bromberg, 12. Nov. [Privatdepeche der „Posener Zeitung“.] Hempel ist mit großer Majorität gewählt. In **Altona** erhielt Hafenclever (Sozialist) 6441, Karlsen (Fortschritt) 6111 Stimmen. In **Hamburg** (2. Wahlkreis) Diez (Sozialist) 12,437, Richter (Fortschritt) 11,349, im 3. Wahlkreis: bisher Rée (Fortschritt) 12,485, Wolffson (natlib.) 5326 Stimmen. Rée's Wahl ist gesichert. In **Naumburg** erhielt Rohland (Fortschritt) 2171, Graf Flemming (natlib.) 356 Stimmen. In **Würzburg** Köhl (Volkspartei) bisher 1500 Stimmen mehr als Freiherr Zuerlein (Zentrum). Köhl's Wahl ist anscheinend gesichert. In **Halle** erhielt Borelius (natlib.) nunmehr 4449, Meyer (Sezessionist) 7680 Stimmen, sechzehn Landbezirke fehlen. Gleichwohl ist Meyer's Wahl gesichert. In **Delitzsch** hat Wölkel (Sezessionist) gesiegt. (Wiederholt.)

In **Löbau** Graf Dohna (konserv.) gewählt. In **Witzsburg** Köhl (Volkspartei) gewählt. **Hof:** Die Wahl Papelliers ist gesichert. **Altona:** Die Wahl Karlsens (Fortschritt) ist gesichert. **Brieg:** die Wahl von Hönika (Sezessionist) ist gesichert. **Dels:** Jordenbeck hat bis jetzt 1000 Stimmen mehr als Kardorff. **Braunschweig:** Schrader (Sezessionist) hat bisher 10,292 Stimmen, Schöttler 6673 Stimmen, Schrader's Wahl ist gesichert.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. November.

Julius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Kasel aus Trzelino und Rittmeister von Treskow aus Wierzonka, die Kaufleute Riek und Frau und Samuel aus Berlin, die Rentiere Handke aus Berlin und Bronke aus Ostrowo.

J. Gräb's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Hoffmann aus Breslau und Sparger aus Ost-Friesland, Ingenieur Horn und Buchhalter Meißner aus Berlin, Lehrer Tonn aus Sulcin.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Puhle mann aus Berlin, Mai, Krause und Beyer aus Breslau, Müller aus Reiz, Ranis aus Stettin, Frau Postdirektor Preuss aus Ostrowo.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.
9. November: Rähne 214, Friedrichsdorf, 900 Ztnr. Kohlen, von Stettin nach Konin, 2896, Gerforth, 1000 Ztnr. Guano, von Hamburg nach Posen.

10. November: Rähne 3034, Stegemann, 600 Ztnr. Güter, von Stettin nach Posen, 931, André, 100 Ztnr. Guano, von Hamburg nach Posen.

Obornik.

8. November: Rähne 1213, Ludwig Ruffak, 73, Karl Roth, beide leer, von Stettin nach Posen, 331, Johann Apis, 400 Ztnr. Artilleriegut, von Spandau nach Posen, 1178, Ludwig Lamprecht, 300 Ztnr. Güter, von Stettin nach Posen.

9. November: Rahn 1482, Julius Rikmann, leer, von Rikowo nach Obornik, um Steinkohlen zu laden.

10. November: Rähne 287, Theodor Brandt, 20 Last Kohlen und 15 Last Roats, von Stettin nach Posen, Franz Anders, 800 Ztnr. Pappen, von Berlin nach Posen, 1492, Julius Rikmann, 600 Ztnr. Steinkohlen, von Obornik nach Rikowo.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. November Mittags 1,36 Meter.

" " 12. " Morgens 1,42 "

" " 12. " Mittags 1,44 "

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [G. Höfel] in Posen.